

**Urteil des Gerichts vom 17. Oktober 2018 — Weber-Stephen Products/EUIPO (iGrill)****(Rechtssache T-822/17) <sup>(1)</sup>****(Unionsmarke — Anmeldung der Unionswortmarke iGrill — Absolutes Eintragungshindernis — Beschreibender Charakter — Art. 7 Abs. 1 Buchst. c der Verordnung [EG] Nr. 207/2009 [jetzt Art. 7 Abs. 1 Buchst. c der Verordnung (EU) 2017/1001])**

(2018/C 436/70)

Verfahrenssprache: Englisch

**Parteien**

**Klägerin:** Weber-Stephen Products LLC (Palatine, Illinois, Vereinigte Staaten von Amerika) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte R. Niebel und A. Jauch)

**Beklagter:** Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) (Prozessbevollmächtigter: M. Rajh)

**Gegenstand**

Klage gegen die Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer des EUIPO vom 27. September 2017 (Sache R 579/2017-2) über die Anmeldung des Wortzeichens iGrill als Unionsmarke

**Tenor**

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Weber-Stephen Products LLC trägt die Kosten.

---

<sup>(1)</sup> ABl. C 63 vom 19.2.2018.

**Beschluss des Gerichts vom 2. Oktober 2018 — Karl Storz/EUIPO (3D)****(Rechtssache T-413/17 INTP) <sup>(1)</sup>****(Verfahren — Urteilsauslegung — Unionsmarke — Rücknahme der Anmeldung — Erledigung)**

(2018/C 436/71)

Verfahrenssprache: Englisch

**Parteien**

**Klägerin:** Karl Storz GmbH & Co. KG (Tuttlingen, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwalt S. Gruber und Rechtsanwältin N. Siebertz)

**Beklagter:** Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (Prozessbevollmächtigter: J. Ivanauskas)

**Gegenstand**

Antrag auf Auslegung des Urteils vom 19. Juni 2018, Karl Storz/EUIPO (3D) (T-413/17, nicht veröffentlicht, EU:T:2018:356)

**Tenor**

1. Der Antrag auf Auslegung ist erledigt.
2. Jede Partei trägt ihre eigenen Kosten.

(<sup>1</sup>) ABl. C 277 vom 21.8.2017.

---

**Beschluss des Gerichts vom 4. Oktober 2018 — Makhlouf/Rat**

(Rechtssache T-506/17) (<sup>1</sup>)

**(Nichtigkeitsklage — Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik — Restriktive Maßnahmen gegen Syrien — Einfrieren von Geldern — Teils offensichtlich unzulässige und teils offensichtlich jeder rechtlichen Grundlage entbehrende Klage)**

(2018/C 436/72)

Verfahrenssprache: Französisch

**Parteien**

Kläger: Rami Makhlouf (Damaskus, Syrien) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt E. Ruchat)

Beklagter: Rat der Europäischen Union (Prozessbevollmächtigte: S. Kyriakopoulou und V. Piessevaux)

**Gegenstand**

Klage nach Art. 263 AEUV auf Nichtigserklärung des Beschlusses (GASP) 2017/917 des Rates vom 29. Mai 2017 zur Änderung des Beschlusses 2013/255/GASP über restriktive Maßnahmen gegen Syrien (ABl. 2017, L 139, S. 62) sowie dessen nachfolgender Durchführungsmaßnahmen, soweit diese Rechtsakte den Kläger betreffen

**Tenor**

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Herr Rami Makhlouf trägt neben seinen eigenen Kosten die Kosten des Rates der Europäischen Union.

(<sup>1</sup>) ABl. C 347 vom 16.10.2017.

---

**Beschluss des Gerichts vom 3. Oktober 2018 — Pracsis und Conceptexpo Project/Kommission und EACEA**

(Rechtssache T-33/18) (<sup>1</sup>)

**(Nichtigkeits- und Schadensersatzklage — Öffentliche Dienstleistungsaufträge — Beschwerde vor der Kommission — Rein bestätigender Rechtsakt — Klagefrist — Nicht anfechtbare Handlung — Unzulässigkeit)**

(2018/C 436/73)

Verfahrenssprache: Französisch

**Parteien**

Klägerinnen: Pracsis SPRL (Brüssel, Belgien) und Conceptexpo Project (Wavre, Belgien) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt J.-N. Louis)